

# **Antrag**

**an die 190. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol  
am 7. November 2025**

## **Freie Zutrittsmöglichkeit zu Finanzämtern**

Als mit 1. Jänner 2006 in allen Finanzämtern die Infocenter eingerichtet worden sind, sollte hiermit die Schnittstelle und der Kontakt zur Bevölkerung verbessert werden. Die Infocenter ermöglichen einen niederschweligen Zugang zu den Finanzämtern und boten den Steuerpflichtigen eine rasche und unbürokratische Möglichkeit, Auskünfte und Beratungen einzuholen und steuerliche Probleme vor Ort zu besprechen.

Nachdem im März 2020 die Corona-Pandemie hereinbrach, wurde als gesundheitliche Vorsichtsmaßnahme als Voraussetzung für den Finanzamts Zutritt – wie in vielen anderen öffentlichen Institutionen – eine telefonische oder online-Voranmeldung eingerichtet. Die Anmeldepflichtung blieb seitdem bestehen und wurde nach Corona nicht wieder abgeschafft. Dieses ursprünglich als Coronamaßnahme eingerichtetes Zugangshemmnis darf jedoch nicht für die steuerzahlende Bevölkerung weiterbestehen und so den Zugang zu einem niederschweligen Beratungsangebot verkomplizieren. Derzeit werden Rat- und Hilfesuchende von eigens angestellten Security-Mitarbeiter:innen beim Eingangsbereich der Finanzämter abgewiesen. Anstatt für die Bevölkerung für Fragen und Antworten bereit zu sein und freien Zutritt zu gewähren, weist eine staatliche Behörde, welche zu 100 % aus Steuern finanziert wird, Menschen zurück oder leitet sie an andere Beratungsinstitutionen, wie beispielsweise die Arbeiterkammern, weiter.

**Die 190. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert daher den Bundesminister für Finanzen dazu auf, dass das Finanzamt Österreich ohne Voranmeldung und ohne jegliche Zugangsbeschränkung wiederum für alle Bürger:innen zu festgelegten Öffnungszeiten für niederschwellige persönliche Vorsprachen geöffnet wird.**